

Hüftplatten um ein ansehnliches Stück über den Stirnrand vorgeschoben und die hintere Bauchfläche in umfangreicher Weise unbedeckt lassend. Die Abstände zwischen den Plattengruppen größer (Fig. 2) als bei *M. ovalis* ♂ und *M. spinipes* ♂. Die beiden hinteren Fortsätze der vorderen Plattengruppe schräg nach hinten und außen weit über das Hinterende des 1. Plattenpaares vorspringend.

5. Glied des Vorderbeines kaum länger als das Endglied; dieses 195 μ , jenes 200 μ . Das Endglied wie dasjenige des *M. spinipes* ♂² am Außenende gekrümmt; sein Grundende gleicherweise gerade. Eigentliche Schwimmhaare nicht vorhanden; am 5. Gliede des Hinterbeines zwei feine Haare, nicht $\frac{1}{3}$ Länge des Endgliedes erreichend.

Geschlechtshof etwa 100 μ vom Hüftplattengebiet entfernt, 115 μ lang und 130 μ breit. Am Vorderrande der miteinander verwachsenen Napfplatten ein mittelständiger, zahnartiger Vorsprung, am Hinterrande in der Mitte eine ziemlich tiefe Ausbuchtung. Abweichend von der Regel jederseits nur 2 Näpfe. Diese von zahlreichen Härchen umgeben; dieselben viel feiner und kürzer als bei *M. ovalis* ♂.

Ich fand (27. VII. 1915) 1 ♂ in der Aue bei Leuchtenburg (Prov. Hannover) unweit Bremen.

Type in meiner Sammlung: Ppt. 1770.

III. Personal-Notizen.

Nachruf.

Am 15. Oktober starb in Würzburg im Alter von 53 Jahren Theodor Boveri. Was er der Zoologie, zumal auf dem Gebiet der Zellforschung und Vererbungslehre, geleistet, braucht kaum besonders hervorgehoben zu werden; Großes glaubten wir noch von ihm erwarten zu dürfen. Einer der Besten ist mit ihm dahingegangen, viel zu früh für die Wissenschaft wie für seine Freunde.

Auf dem Felde der Ehre fielen:

Prof. Dr. Ernst Elsler (Znaim, früher Innsbruck) starb als Leutnant d. R. in einem Landesschützen-Regiment und Inhaber des Signum laudis am 3. August 1915 in Innsbruck an den Folgen einer am 19. Oktober 1914 bei Erstürmung der Magiera-Höhen erlittenen schweren Verwundung.

Dr. Fr. Ed. Rühle, Oberlehrer in Berlin, Verfasser mehrerer Untersuchungen über Süßwassertiere, besonders Cladoceren, fiel im Alter von 27 Jahren am 22. September 1915 als Leutnant der Res. in einem Garde-Res.-Regt. im Osten.

Dr. Rudolf Stobbe, Assistent am Zool. Museum in Berlin, fiel im Alter von 30 Jahren am 7. Oktober 1915 als Leutnant der Res. in einem Feld-Art.-Regt. in der Champagne.

² F. Koenike, Beitrag zur Kenntnis der Hydrachniden. Abh. Nat. Verein Bremen. 1908. Bd. XIX. Fig. 30.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Personal-Notizen. 160](#)